



Gedenk-Stätte Brauweiler

Eine Information in Leichter Sprache

Gedenk-Stätte Brauweiler von dem LVR

LVR ist die Abkürzung für:

Landschafts-**V**erband **R**heinland.

Das ist ein großer Verein.



Gedenk-Stätte Brauweiler

Gedenk-Stätte Brauweiler

ist der Name von einem **Museum**.



Museum bedeutet:

Dort werden viele verschiedene Sachen
über 1 bestimmtes Thema gezeigt.



Die **Gedenk-Stätte Brauweiler**

ist in einem **Kloster**.

Das **Kloster** ist in der Nähe von Köln.

Ein **Kloster** ist wie eine Kirche.

Es ist nur viel größer.

Dazu gehören mehrere Häuser.



Früher sind in dem **Kloster**

viele schreckliche Sachen passiert.



Das war in der Zeit von 1933 bis 1945.

Diese Zeit nennen viele Menschen: **Nazi-Zeit**.

Nazis sind eine Gruppe von Menschen.

Sie haben viele schreckliche Sachen gemacht.

Zum Beispiel:

- Sie haben Menschen verfolgt.
- Sie haben Menschen ein-gesperrt.
- Und getötet.





In dem Kloster gab es in der **Nazi-Zeit**:

- Eine **Arbeits-Anstalt**

Dort wurden die Menschen dazu gezwungen zu arbeiten.



- und ein Gefängnis von der Polizei der **Nazis**.



Von dem Gefängnis steht heute nur noch 1 Haus.
In dem Haus waren früher Frauen ein-gesperrt.
Heute sind in dem Haus Büros.

Im Keller von dem Haus gibt es jetzt ein **Museum**:
In dem **Museum** lernt man etwas über das Gefängnis.
Heute ist es kein Gefängnis mehr.

Das **Museum** heißt **Gedenk-Stätte Brauweiler**.

Die Menschen sollen sich hier an die schreckliche Zeit von früher erinnern.
Damit so etwas nie wieder passiert.



Was können die Menschen in der Gedenk-Stätte machen?

Es gibt **Führungen**

durch die **Gedenk-Stätte Brauweiler**.

Das bedeutet:

- Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen erzählen den Menschen Geschichten über die **Nazi-Zeit** in Brauweiler
- Und sie zeigen den Menschen Fotos, Texte und Filme.



Die **Führungen** sind in schwerer Sprache.

Wenn Menschen eine bestimmte **Führung** brauchen:

Dann müssen sie sich erst

in der **Gedenk-Stätte Brauweiler** melden.

Zum Beispiel:

- Blinde Menschen,
- Gehörlose Menschen
- oder Menschen mit Lern-Schwierigkeiten.



Telefon 02234 9921-555

E-Mail: gedenkstaette-brauweiler@lvr.de





**Öffentliche Bekanntmachung der Hinrichtung
von zwei Brauweiler Fürsorgezöglingen 1941**

Bei einem Plötzereuch hatten sie zwei Personen zu sich geladen,
ließen sich aber nicht im Ort Brauweiler wieder festsetzen,
ohne damit zu scheitern.

Bekanntmachung

Am 8. Juli 1941 sind der am 3. September 1922 in Köln-
Kalk geborene

Matthias F [redacted]

und der am 1. Januar 1922 in Essen geborene

Hans S [redacted]

hingerichtet worden, die das Sondergericht Köln als
Gewaltverbrecher zum Tode und zum Verlust der bürger-
lichen Ehrenrechte auf Lebenszeit verurteilt hat.

Matthias F [redacted] und Hans S [redacted],
die in einer Fürsorgeanstalt untergebracht waren, haben
ihre Aufseher überfallen
und ihre Verfolger zu erschließen versucht.

Köln, den 8. Juli 1941
Der Oberstaatsanwalt

als Leiter der
Anklagebehörde bei dem Sondergericht.

Ungekürztes Schicksal
des fünfzehnjährigen
Brauweiler Fürsorgezögling
Günther Klümek

Präsident des Landes

Essen, den 1.3.46

Herr. Versicherungsamt Brauweiler

Ihre gütliche Note vom 11.11.1941,
welche Ihnen für das vorgenannte und infanterie
Verfahrensurteil,
so geht um seinen Inhalt, der in Brauweiler vorerwähnt
ist, wird dem Ich. Richter Kölnen, unterzeichnet als dem
einen, anderen des vorgenannten Urteils der beiden
Regen sowie des Urteils seiner Lebenszeit, so ging lieber
mit seiner Frau mit ihm und geht sich um Regeln des
zu überlegen dem Ich.
so wurde dem von der Polizei von demselben abgemacht
und in die Versicherungsanstalt eingeleitet.
so wurde I. Mensch gegen ein Wasser-Bücher besetzt und
abgelegt, so wurde lediglich genehmigt und diese Arbeit
arbeiten vorzuziehen.

Es war dem später vom Ich. Richter von der Anstalt-
leitung, die er in eine Lageranstalt verbracht sei,
denn diese kritische Beurteilung,
so wurde dem von der Polizei in demselben
beurteilt.

Sonderverurteilung der Familie über die Polizei in dem
Klassen verfahren, diese wurde hier nicht tätig
waren.
war wurde demselben Gericht, nach Brauweiler
verurteilt. Sonderverurteilung, jedoch
nicht im Zusammenhang, was Zusammenhang, was
insgesamt für eine Zusammenfassung, was zusammen
mit der Zusammenfassung,
insgesamt wurde hier kein ganz normale
Rechtlich, politisch nicht engagiert, seine Arbeit,
wäre nicht zusammen mit demselben, sondern,
wäre es der anderen, sondern der Willen der beide
engagiert.

Insbesondere wird hier die Überwachungsbehörde in dem
Bereich und darüber, die über die Zusammen
durch Überwachungs, welcher die Überwachungsbehörde war, die
über diese Überwachungs wurde sich nicht oder etwas.

Der Oberstaatsanwalt
Präsident des Landes

Offine.

Zwangsterilisation



Zwischen 1934 und Februar 1942 wurden 417 Frauen der Schwäbischen Arbeitsgemeinschaft in der Kaiser-Ludwig-Klinik Lindheim zwangssterilisiert. Zahlen aus späteren Jahren liegen nicht vor.



Freitag den 9. 2. 1934

Sehr geehrter Herr
Herrn Robert B. von Freuchen
in München

Ich habe die Ehre Ihnen
zu schreiben, dass ich
Ihre Anfrage bezüglich
der Sterilisation von
Frauen in der Kaiser-Ludwig-
Klinik in Lindheim
bekannt habe. Ich werde
Ihre Angelegenheit
sofort prüfen und
Ihnen eine ausführliche
Antwort geben.
Mit freundlichen Grüßen
Dr. med. G. B. Freuchen

Handwritten letters on lined paper, including one dated 'Freitag den 9. 2. 1934' and another mentioning 'Robert B. von Freuchen'.



Handwritten text on a purple background, including the name 'Prof. B. Freuchen' and the word 'Danke'.

Menschen im Rollstuhl



Menschen im Rollstuhl

können leider nicht in die **Gedenk-Stätte Brauweiler**.

- Weil es keinen Fahr-Stuhl gibt.
- Es gibt nur eine Treppe.



Eintritt

Menschen, die vom **LVR**

Eingliederungs-Hilfe bekommen,
müssen nichts bezahlen,

wenn Sie ein **LVR**-Museum besuchen möchten.



Sie haben einen Ausweis vom **LVR**.

Sie können auch noch jemanden mit-nehmen.

Diese Person muss auch nichts bezahlen.



So kommen Sie zu der Gedenk-Stätte Brauweiler

Mit der Bahn und mit dem Bus:

Von Köln-Hauptbahnhof,
mit der S-Bahn Linie 12 oder 19 –
Richtung Düren/Horrem
bis Haltestelle Köln-Weiden-West,
dann weiter mit dem Bus Linie 961 –
Richtung Bergheim
Haltestelle: Abtei Brauweiler



Andere Möglichkeiten finden Sie im Internet:

www.gedenkstaette-brauweiler.lvr.de

dann unter: Besuchsinformationen / Anreise



Adresse und Kontakt

Gedenk-Stätte Brauweiler
LVR-Kultur-Zentrum Abtei Brauweiler
Ehrenfriedstraße 19
50259 Brauweiler



Telefon: 02234 9854-0

E-Mail: gedenkstaette-brauweiler@lvr.de

www.gedenkstaette-brauweiler.lvr.de



Informationen zur
Gedenk-Stätte Brauweiler
finden Sie auf dieser Internet-Seite:
www.gedenkstaette-brauweiler.lvr.de



Wer hat die Bilder gemacht?

Die Zeichnungen hat
©Reinhild Kassing gemacht.



Die Fotos haben gemacht:

- Seite 1: Thomas Ströter
- Seite 3 und 4: Patrick Führer
- Seite 7: Dirk Hagemus
- Seite 8/9: Jann Höfer

Gedenk-Stätte Brauweiler

LVR-Kultur-Zentrum Abtei Brauweiler
Ehrenfriedstraße 19
50259 Brauweiler
E-Mail: gedenkstaette-brauweiler@lvr.de

